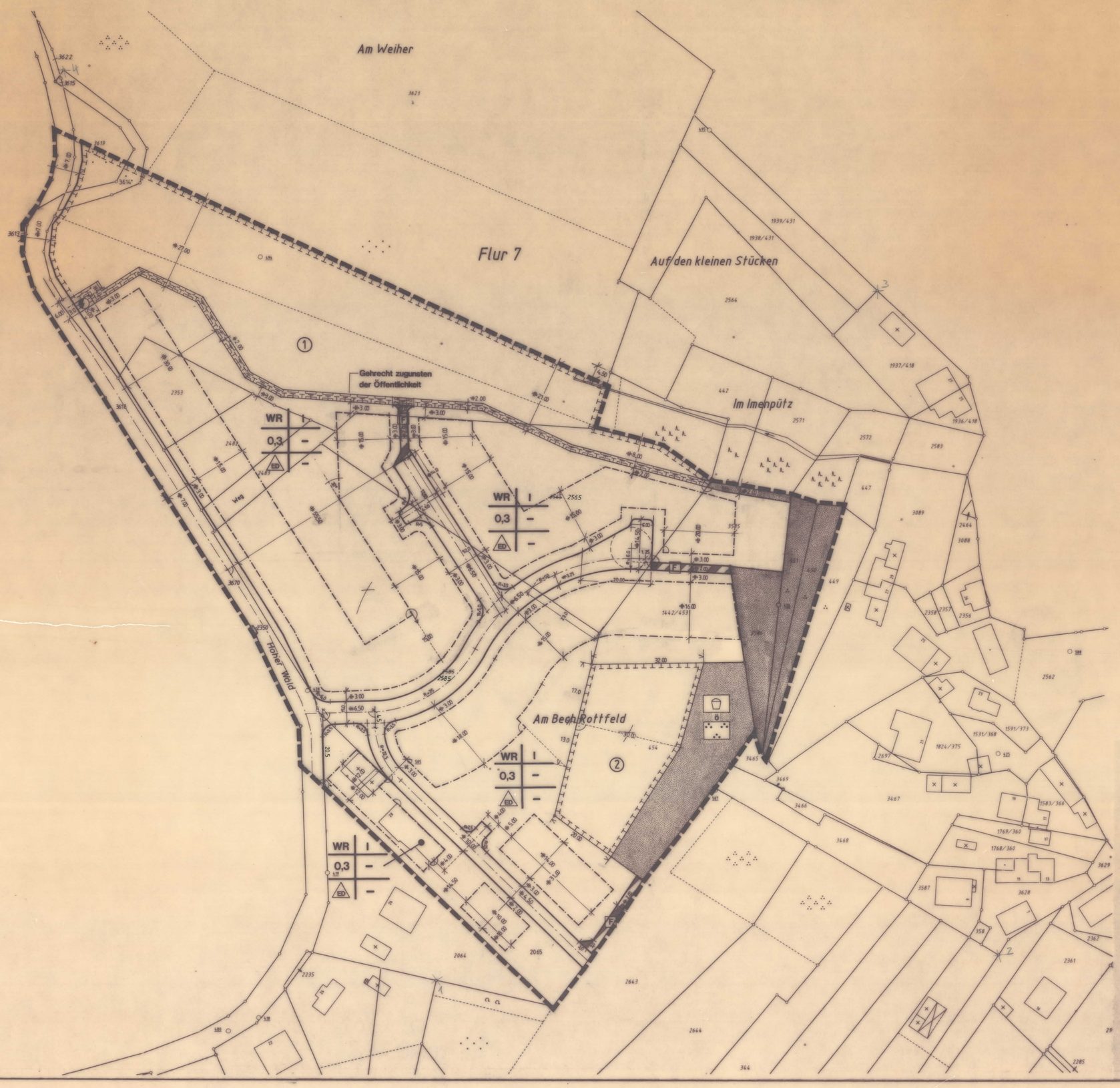

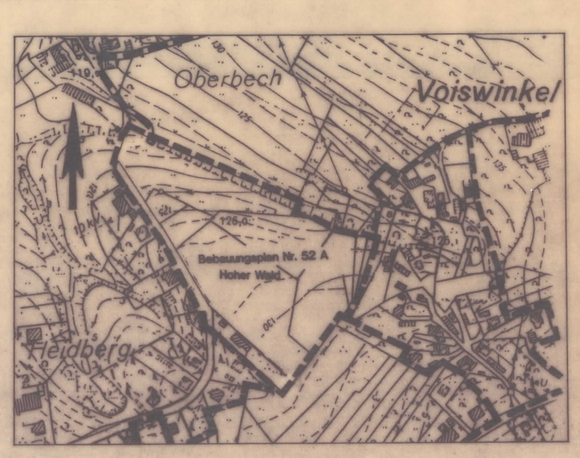

LEGENDE gem. § 2 PlanzV 90

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

WR — Reine Wohngebiete

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

z.B. 0,3 — Grundflächenzahl (Dezimalzahl)

z.B. II — Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß (römische Ziffer)

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

ED — nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig

Baugrenze
Sofern nicht vermaßt, gilt die Baugrenze für die angrenzende Flurstücksgrenze/ Gebäudekante o.ö.

VERKEHRSFLÄCHEN

Straßenverkehrsfläche

Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung auch gegenüber Verk.fl. bes. Zweckbest.

Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung (s.u.)

F — Fußweg

FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN, FÜR DIE ABFALLENTSORGUNG UND ABWASSERBESEITIGUNG SOWIE FÜR ABLAGERUNGEN

Flächen für Versorgungsanlagen mit Zweckbestimmung

Elektrizität

GRÜNFLÄCHEN

Grünflächen mit Zweckbestimmung

Parkanlage

Spielplatz

Öffentlich

PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN UND MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT

Umgrenzung v. Fl.f. Maßnahmen zum Schutze, zur Pflege und zur Entwicklung v. Natur u. Landschaft

z.B. 1 — Maßnahmen siehe textliche Festsetzungen

SONSTIGE PLANZEICHEN

Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen.

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

ERGÄNZENDE PLANZEICHEN

WA | II
0,4 | —
ED | —

Nutzungsschablone

Rechtsgrundlagen:

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 08.12.1986 (BGBl. I. S. 2253) zuletzt geändert durch Art.1 Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetz v. 22.04.1993 (BGBl. I. S. 466)
Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundflächen, Baunutzungsverordnung, (BauNVO) vom 23.01.1990 (BGBl. I. S. 132), zuletzt geändert durch Art. 3, Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I. S. 466)
Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts, Planzeichenverordnung 1990 (PlanzV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. I. S. 58)
Maßnahmengesetz zum Baugesetzbuch (BauGB- MaßnahmenG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.04.1993 (BGBl. I. S. 622)
Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz BNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung v. 12.03.1987 (BGBl. I. S. 889) zuletzt geändert durch Art. 5, Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I. S. 466)

Die Darstellung stimmt mit dem amtlichen Katasternachweis vom 06.12.1993 überein.

Vermessungs- und Katasteramt
Bergisch Gladbach den 18.01. 1996

(Siegel) gez. Wittka

Es wird bescheinigt, daß die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist

Vermessungs-u.Katasteramt
Berg.-Gladbach den 18.01. 1996

(Siegel) gez. Wittka

Der Rat hat am 31.03. 1992 beschlossen, diesen Plan aufzustellen (§2 Abs. 1 BauGB)

Odenthal den 02.04. 1992

gez. Troche
Bürgermeister

gez. Thören
Ratsmitglied

Dieser Beschluß wurde am 29.07. 1992 ortsüblich bekannt gemacht (§2 Abs. 1 BauGB)

Odenthal den 31.07. 1992

(Siegel) gez. Maubach
Gemeindedirektor

Die frühzeitige Bürgerbeteiligung ist am / ~~vom~~ 15.06. ~~bis~~ 1994 durchgeführt worden (§3 Abs. 1 Satz 1 BauGB)
~~Auf Beschluß des Stadtrates vom ist von der frühzeitigen Bürgerbeteiligung abgesehen worden (§3 Abs. 1 Satz 2 BauGB).~~

Odenthal den 17.06. 1994

(Siegel) gez. Maubach
Gemeindedirektor

Die Träger öffentlicher Belange wurden frühzeitig am 20.10.1994 beteiligt (§4 Abs. 1 BauGB)

Odenthal den 24.10. 1994

(Siegel) gez. Maubach
Gemeindedirektor

Dieser Plan hat mit Begründung nach Beschluß des Rates vom 20.12. 1994 in der Zeit vom 18.04. 1995 bis 19.05. 1995 öffentlich ausgelegen. Die Offenlage wurde am 07.04. 1995 ortsüblich bekannt gemacht (§3 Abs.2 BauGB)

Odenthal den 10.04. 1995

(Siegel) gez. Maubach
Gemeindedirektor

a bis c
Änderungen aufgrund von Bedenken und Anregungen gemäß Beschlußfassung des Rates vom 24.10. 1995 (§3 Abs.2 BauGB)

Odenthal den 26.10. 1995

(Siegel) gez. Maubach
Gemeindedirektor

~~Eine erneute öffentliche Auslegung (§3 Abs.3 BauGB)~~ / eine eingeschränkte Beteiligung (§3 Abs.3 i.V.m. §13 BauGB) hat in der Zeit vom 12.07.1995 bis 14.08.95 stattgefunden.

Odenthal den 17.08. 1995

(Siegel) gez. Maubach
Gemeindedirektor

Dieser Plan wurde vom Rat am 24.10. 1995 als Satzung beschlossen (§10 BauGB)

Odenthal den 26.10. 1995

gez. Troche
Bürgermeister

gez. Thören
Ratsmitglied

~~Dieser Plan ist der Urkundsplan.~~ *
Diesr Plan stimmt mit dem Urkundsplan und den darauf verzeichneten Vermerken überein. *
Zu diesem Plan gehört ein gesonderter Teil mit Festsetzungen durch Text *

Odenthal den 08.01. 1996

(Siegel) gez. Maubach
Gemeindedirektor
* Nichtzutreffendes streichen

Dieser Plan wurde am 23.01.1996 angezeigt
Zu diesem Plan gehört die Verfügung vom 19.04.1996
AZ 35.2.12 - 7601 - 16.95

Köln, den 19.04.1996
~~Der Regierungspräsident~~ Bezirksregierung Köln
Im Auftrag
gez. Wagner

Gegen den am 23.01.1996 angezeigten Plan hat die Höhere Verwaltungsbehörde innerhalb von 3 Monaten keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht

Odenthal den 26.04. 1996

(Siegel) gez. Maubach
Gemeindedirektor

Die Bekanntmachung der Genehmigung / der Durchführung des Anzeigeverfahrens, durch die der Plan rechtsverbindlich wird, ist am 19.06. 1996 erfolgt (§12 BauGB)

Odenthal den 19.06. 1996

(Siegel) gez. Maubach
Gemeindedirektor

GEMEINDE ODENTHAL
ORTSTEIL VOISWINKEL

BEBAUUNGSPLAN NR. 52a
"HOHER WALD"

Gemarkung : Unterodenthal
Flur : 7
Maßstab : 1 : 500
Stand : April '95

gruppe hardtberg
stadtplaner · architekten
RÖNGSDORFER STRASSE 17
D-53173 BONN-BAD GODESBERG

gh